







inen Tauchurlaub mit Kindern oder Jugendlichen zu organisieren ist nicht immer einfach. Es gibt viele lockende Angebote – aber das Gesamtpaket muss stimmen. Einen Ort, an dem Sie zusammen mit Ihren Liebsten entspannen, tauchen und ein Abenteuer erleben können. Eine perfekte Kombination aus Ruhe und

Action findet man auf Zakynthos, einer ruhigen Westgriechischen Insel. Sie bietet eine wunderbare grüne Vegetation mit Obstkulturen, Weingärten und Olivenhainen. Mit fantastischem Klima, viel Sonnenschein und warmen Wassertemperaturen eignet sich Zakynthos ideal für Familien. Wer es beschaulich liebt und eine familiäre Tauchszene bevorzugt, sollte sich für Limni Keri entscheiden. Stockbrot über dem Lagerfeuer schwenken, inlineskaten, reiten, angeln oder faul am Strand liegen, so ungefähr stellt sich Christian Wallner den gemeinsamen Urlaub mit seiner zwölfjährigen Tochter Julia vor. Allerdings macht ihm die abenteuerlustige junge Dame einen Strich durch die Rechnung. Sie will tauchen! Schon von klein auf hat sie sich für die Unterwasserwelt interessiert und da Mama mit der »Taucherei« nichts im Sinn hat, muss Papa mal eben eine komplett neue Sportart mit sei-

Eine Basis im Mittelmeerraum zu finden, die ihren Wünschen entsprach, war nicht ganz einfach. Es soll Deutsch gesprochen werden, es soll warm sein, klares Wasser und vor allem sicher!

Tauchen ist Familiensport

»Papa! Nun komm endlich! Ich bin schon lange fertig, die anderen warten doch, du brauchst immer so lange. Mensch Papa, die anderen warten am Strand auf uns«, meckert Julia vorwurfsvoll. Doch Papa ist mit sich selbst beschäftigt. Er versucht hüpfend einen Tauchanzug anzuziehen

Gedankenverloren höre ich dem Geplänkel zu, während ich zwei zehnjährige Jungs beobachte, die sich mit Maske und Schnorchel auf dem Kopf unterhalten. »Mein Papa kann bis zu 30 Meter tauchen! Und deiner?«, fragt der eine. »Meiner taucht aber schon an dem Wrack, die sind da heute morgen hingefahren, das ist auch tief!«, antwortet der andere, holt einmal tief Luft, spuckt lautstark in die Maske und verreibt die Spucke genüsslich mit den Fingern. Angewidert drehe ich mich weg und bekomme gerade noch mit, wie eine Mutter die volle Windel ihres Babies wechselt, während die kleine Mila zuschaut und genüsslich ein Eis schleckt.

Mila ist die Tochter von Basenleiter Dennis Mohr und hier zu Hause. »Meine Mama kriegt auch bald ein Baby, ich wollte ja lieber einen Hund, aber wir können es nicht mehr eintauschen, aber ich finde den Namen Fifi oder Lala toll«, meint sie fröhlich zu der Mutter und hüpft eisverschmiert davon. Das Geschwisterpaar Leonie und Luca schaut sich interessiert Udos Kamera an. »Also, ich habe

Henrik Balzer – i.a.c.

»Für Kinder ist das Tauchen und die allgemeine Bewegung im Wasser in vielerlei Hinsicht förderlich. Das Tauchen vermittelt den Kinder bereits früh, wie schön und atemberaubend unser Blauer Planet ist.« Tova Harel – Fish 'n Fins Palau

»Kindertauchen ist für uns alle sehr wichtig! In den
Weltmeeren droht ein Massensterben. Wir brauchen die Unterstützung und Liebe der nächsten
Taucher-Generationen!«

auch eine Kamera und fotografiere. Gestern habe ich eine Schildkröte perfekt vor die Linse bekommen«, meint Leonie und zeigt stolz ihre »Hello Kitty«-Kamera. »Übrigens gehören wir zu der Bösen-Basis-Bande, da dürfen keine Erwachsenen mitmachen. Seid gewarnt«, flüstert Luca zu Udo. Um Himmels Willen, uns graut es! Auf was haben wir uns nur eingelassen, als wir zustimmten hier auf Zakynthos mit Kindern auf Tauchstation zu gehen.

Mein Blick schweift zurück zu Julia und ihrem Papa, der sich mittlerweile in den Tauchanzug gequält hat. Augenrollend schaut das Mädchen ihren Vater an. »Oh Gott, Papa, du bist so peinlich. Jetzt hast du den Anzug falsch angezogen. Der Reißverschluss gehört nach hinten«. »Ich hab keine Ahnung«, ächzt dieser. Die Adern quellen aus seinem Hals, sein Kopf ist puterrot. So sieht das perfekte Hitze-Management aus! Es hilft alles nichts, Christian muss sich die enge Pelle abstreifen und richtig anziehen.

Auf Kinder vorbereitet

Dennis Mohr ist speziell ausgebildeter Kindertauchlehrer und Leiter der Tauchbasis. Für ihn ist der Nachwuchs ebenso wichtig wie seine Stammkunden! Er weiß genau, wie er den Nachwuchs für den Tauchsport begeistern kann. Kindergerechte Ausrüstung, fünf-Liter-Flaschen, Automaten mit Kindermundstücken, Kinderanzüge, und -jackets sind vorhanden, um Negativerlebnisse der kleinen Taucher und eine Überbelastung des kindlichen Körpers zu vermeiden. «Es ist erschreckend, wenn ich die Logbücher von einigen Zwölfjährigen sehe und feststellen muss, wie tief sie in ihren jungen Jahren schon getaucht sind. Auf unserer Basis werden die Kurse ohne Begleitung der Eltern und älteren Geschwistern durchgeführt um eine Überforderung des Kindes zu vermeiden. Zusätzlich wird auf die körperliche Entwicklung und darauf, wie sich das Kind benimmt, geachtet. Eine der Hauptaufgaben unserer Tauchlehrer ist es, beim Kind Freude am Tauchsport zu wecken. Die Kurs-Abläufe sind anders als bei Erwachsenen. Deshalb wird mit den Kindern aktiv in der Praxis geübt, statt stundenlang über Lehrbüchern zu büffeln. Durch das » Lernspiel« an den Geräten und im Wasser benehmen sich die Kinder frei und haben Spaß.«

Bereits brevetierte Juniortaucher werden, wenn gewünscht, bei allen Tauchgängen ohne Mehrkosten begleitet. Selbstverständlich steht die Sicherheit des Tauchernachwuchses im Vordergrund und dazu gehört eine tauch-sportärztliche Untersuchung für Kinder, die nicht älter als ein Jahr sein darf. Die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten ist erforderlich und an der Basis wird viel Wert darauf gelegt, dass das Kind freiwillig und mit Freude an der Tauchausbildung teilnimmt.

Mit dem Einkaufswagen zum Tauchplatz

Bei Nero Sport geht es mit dem Einkaufswagen zum Wasser. Die Wagen fungieren als Transportmittel, um das Equipment an den 200 Meter entfernten Strand zu befördern. So sieht man eine fröhliche Gruppe von Kin-









Die hier vorgestellte Reise wurde in Kooperation mit Nautilus-Tauchreisen durchgeführt und kann unter www.nautilus-tauchreisen.de gebucht werden.





dern ihre »Taucherkarre« unbeschwert die Straße entlang schieben. Am Strand beginnt dann die Einführung, um die Tauchnovizen mit dem »Nass« vertraut zu machen. Auch für Julia und Christian ist es so weit. Die ABC – Ausrüstung wird gecheckt, Masken aufgesetzt, ausgeblasen und abgesetzt, auf das richtige Blei und Tarieren geachtet. Den Kindern fallen die Übungen meist leicht und auch »Papa« stellt sich gar nicht mal so doof an. Nach den ersten Eindrücken im seichten Wasser geht es mit den Booten »Avra« oder »Neraki« zu den Tauchgebieten.

An Bord dominieren die Farben Rosa und Blau. Und alles ist ein paar Nummern kleiner: Tauchmasken, Flossen, Anzüge, Flaschen, Jackets, Blei ... komplett in XS! »Wem gehört denn das Zelt?«, kreischt Selma und zeigt auf meinen XXL-Neoprenanzug, der im Wind flattert. Ein Dutzend Kinderaugen richten sich sofort auf mich! »Der gehört Rose – sie sieht darin aus wie eine Robbe«, petzt Mila. Kindermund tut Wahrheit kund – und das kann ganz schön fies werden!

Wir sind umringt von einem Schwarm schnatternder Tauchkinder, die ihr Gerödel verstauen. Erstaunlich, wie gewissenhaft die junge Garde ihr Equipment zusammenbaut und checkt. Dennis und Tauchlehrer Hans überprüfen alles unter wachsamen Blicken. Kaum verlässt das Boot den Hafen, werden Tauchmasken und Bikinis verglichen. Luca, Mathis und Lisa zocken am Computer, Chips, Kekse, Schokolade, Gummibärchen und Apfelschorle werden aus Rucksäcken gezogen. Unter lautem Gebrüll hockt das Trio unter einem Handtuch und feuern sich bei »Mario Cart« an. Ich liebäugle mit der Schokolade. »Sag mal, schmilzt eure Schoko nicht?«, frage ich. Ohne aufzuschauen reicht Luca mir die Tafel und schiebt außerdem Kekse in unsere Richtung. Sehr gut, die »Bande« teilt schon mal. Vielleicht wird es doch Spaß machen, mit Kindern zu tauchen.

Tauchen macht glücklich

Nach 45 Minuten Fahrt ist es soweit. Es geht alles schneller als bei uns Erwachsenen. Ratzfatz sind alle angerödelt und hopsen wie Pinguine ins Wasser. Nun ja, bei Christian ist es schon mehr ein Aufklatschen. Gemeinsam taucht die Gruppe in die bunte Unterwasserwelt ein und entdeckt, was das Ionische Meer zu bieten hat. Im seichten Wasser mit sandigem Boden und einer Sichtweite von 35 Meter üben die Anfänger. Hinter den Maskengläsern sind große Augen! Hier eine Nacktschnecke, dort ein Seestern, da ein Tritonshorn.

Mit dabei ist die fünfköpfige Familie Sattler aus Thüringen. Sie sind begeistert von den Muränen die sich zwischen Felsspalten verbergen. Die 13-jährige Jasmine taucht mit ihren zehnjährigen Zwillingsbrüdern Falk und Milan. Sie haben insgesamt 37 Tauchgänge unternommen. Die Eltern tauchen bereits seit 30 Jahren und hier ist die nächste Aquanauten-Generation gesichert.

Mohammed Leddawi – Deep Blue Dive Center Agaba

»Die Unterwasserwelt bietet eine einzigartige Atmosphäre, die inspirierend auf die Kinder wirkt, ihre natürliche Neugier fördert und zu unbeschwertem Abenteuer und Erleben einlädt.« Karin van Capelle – Orca Dive Clubs »Tauchen fördert bei Kindern schon früh das Gefühl für Eigenverantwortung, vermittelt Körpererfahrung, steigert das Selbstbewusstsein und das Verständnis für die Natur.«

Auch Schnorchler sind mit an Bord. Mila, Selma und Leonie vergnügen sich im Wasser. Der zweijährige Gabriel springt kreischend mit Schwimmflügeln in die Arme von Mama und Papa. Auch seine Eltern, Frederic und Christa sind Taucher, die sich bei Nero Sport wohl fühlen. Freie Kinderbetreuung gehört zum Service, so dass die Eltern auch allein zu den Tauchplätzen können.

Am nächsten Ankerplatz wird gegrillt, gegessen, weiter geschnorchelt und getaucht. Eine Gruppe kommt nach dem zweiten Tauchgang an die Oberfläche. Kaum sind die Köpfe aus dem Wasser, geht das Geschrei los. »Erna, es war Erna, wir haben Erna in der Paternosterhöhle gesehen!«. Wer zum Teufel ist Erna? Mila klärt mich auf: »Ihr wisst auch gar nichts, sie ist eine Mittelmeer-Mönchsrobbe und lebt wie die Meeres-Schildkröten um Zakynthos. Mein Papa hat mir gesagt, dass beide Arten vom Aussterben bedroht sind und wir sie schützen müssen. Guck mal, da links liegt die Schildkröteninsel Marathonisi, da schlüpfen die Schildkröten-Babys. Und, wir sind ja auch ein Nationalpark«. Und somit hüpft das wandelnde Lexikon wieder ins Wasser. An dieser Stelle war ich irgendwie erleichtert, dass die Mönchsrobbe nicht meinen Namen hat.

Abends an der Basis

So lecker, lustig und urig kann grillen nur hier sein. Die Tische sind gedeckt, die Holzkohle glüht und die Kinder fachsimpeln wie die »Alten » über ihre Taucherlebnisse. Jonas plänkelt auf seiner Gitarre und stimmt ein Lied an. Die »Böse Basis Bande »hat sich das Lied »Hoppel-Hase« gewünscht. Hans, der vor zwei Stunden noch als Tauchlehrer fungierte, ist nun der »Hoppel-Hase-Hans » und hüpft mit dem kreischenden Jonathan im Arm umher. Auch das gehört zum Job.

»Cheffe« Peter Mohr hat die ersten Koteletts gegrillt. »Herbei, herbei, gekocht ist der Brei! Der Tisch ist gedeckt, damit es euch schmeckt, kommt alle vorbei!«, schallt es laut. Ob Groß oder Klein, hier haben alle Spaß und kommen voll auf ihre Kosten. Jeanette, eine erwachsene Tauchsüchtige aus Achim verwandelt sich zur Belustigung für die Kleinen zum Clown »Nette Klette«. Was uns mittlerweile auffällt ist, wie schön es mit den Kindern ist. Keiner schreit, Streit ist schnell geschlichtet. Irgendwie sind alle Taucher eine perfekte Familie.

Es ist so wie immer an der Basis und die gute Laune für den nächsten Tag ist schon garantiert. Der Abend klingt stimmungsvoll und gemütlich aus. Unser »Kindertauchen-Erlebnis« nähert sich dem Ende. Wir haben alles gut überstanden. Unser Dank gilt Christian und Julia, die unsere Fragen beantworteten und allen Kindern, Eltern, Jugendlichen und der »Bösen Basis Bande«, mit denen wir die Tauchplätze im Ionischen Meer erkunden durften. Ohne euch wäre dieser Bericht nicht zu Stande gekommen. Und Glückwunsch: Die Mohr-Familie hat Zuwachs. Mila hat ein Geschwisterchen bekommen und sie heißt »Livia«.









REISE TAUCHEN MIT KINDERN

TAUCHREISEN MIT KINDERN

Alle namhaften Tauchreiseveranstalter haben Ziele für Kinder im Programm. Die folgenden Tauchbasen mit Kinderprogramm sind unserer Autorin persönlich bekannt:



20 · unterwasser 7/17

REISE TAUCHEN MIT KINDERN

DIE ZUKUNFT GEHÖRT **DEN KINDERN**

Viele Eltern haben vor zehn bis 20 Jahren ihren Tauchschein gemacht, haben dann aber wegen Familiengründung und Beruf das Tauchen »ausgesetzt«. Jetzt sind die Kinder in einem Alter, in dem das Tauchen möglich ist. Und so gibt es für die Eltern wieder die Möglichkeit ihr Hobby von damals neu aufleben zu lassen und zwar mit ihren Kindern zusammen.

Doch wo soll man hin? In den heimischen Baggersee oder lieber gleich ins klare Meer? Es ist empfehlenswert, sich genau über das Reiseziel und die Tauchbasis zu informieren. Es stellen sich Fragen: Ab wann darf mein Kind tauchen?

Wie finde ich eine Tauchbasis die für »Kinder mit Erwachsenen« geeignet ist?

Gibt es Kindertauchausrüstung, sind kindertaugliche Tauchgebiete vorhanden, gibt es Safariboote wo Kinder tauchen dürfen, gibt es Kindertauchlehrer, werden sie fachkundig betreut?

Die Frage nach den Kosten lässt sich nicht eindeutig beantworten. Da die Kindertauchausbildung zu einem ganz großen Teil in den Vereinen ehrenamtlich stattfindet, werden teilweise keine Kursgebühren erhoben, manchmal wird ein geringer Betrag für Pressluftfüllungen und Lehrmaterial verlangt. Bei den gewerblichen Tauchbasen schwanken die Kursgebühren zwischen 250 und 500 Euro. Wir haben Verbände, Hersteller, Reiseveranstalter und Tauchlehrer gefragt, denn wie in allen Sportarten bildet eine gute Jugendarbeit die Grundvoraussetzung für die Zukunft. Ohne Jugend sieht die Zukunft im Tauchsport düster aus.

KINDERTAUCHEN:

DAS ANGEBOT DER AUSBILDUNGSORGANISATIONEN:

VDS1

In der Ausbildung Kindertauchen ist die Ausbildungsrichtlinie der CMAS die Basis, die etwas erweitert ist.

Grundsätzlich können Kinder ab acht Jahren mit dem Gerätetauchen beginnen, vorausgesetzt sie haben eine Tauchtauglichkeitsbescheinigung, die bei Kindern ein Jahr gültig ist.

- Das abschließende Brevet des ersten Tauchkurses heißt Kinder-Tauchsportabzeichen (KTSA) Bronze und ist äquivalent zum internationalen CMAS Junior*.
- Bis es mit zehn Jahren weiter geht mit dem KTSA Silber / CMAS Junior ** können die Kinder in der Zwischenzeit die zwei Kinderspezialkurse »Lebensraum Wasser« und »Tarieren« absolvieren.
- Nach dem KTSA Silber gibt es die Kinderspezialkurse »Orientieren« und »Tauchen in der Gruppe«.
- Anschließend mit zwölf Jahren machen die Kinder das KTSA Gold / CMAS Junior ***.

Zu jeder Brevetstufe gehört auch eine maximal erlaubte Tauchtiefe.

Kinder, die nicht mit dem Gerät tauchen wollen, können eine vergleichbar abgestufte Ausbildung im Junior Apnoe-Tauchen machen.

www.vdst.de

*J*J1

- Scuba Rangers ab acht Jahren nur Poolprogramm oder begrenztes Freiwasser bis max. 3 Meter.
- Junior Open Water Diver ab zehn Jahren normaler Anfänger-Kurs bis max. 12 Meter Tiefe und ab 15 Jahren dann Upgrade auf den normalen »OWD«.

Ein ärztliches Attest ist empfohlen, es reicht aber auch ein RSTC Medizinischer Fragebogen, der durch die Eltern ausgefüllt wird.

www.divessi.com

I.A.C.

Beim i.a.c. werden insgesamt drei Level für Kids angeboten:

- Junior Diver ab acht Jahren
- Junior Scuba Diver ab zehn Jahren
- Junior Open Water Diver ab zwölf Jahren Darüber hinaus sind viele Spezialkurse für Kinder verfügbar.

www.diveiac.de

ID

Für das Kindertauchen bei IDA gibt es verschiedene Levels:

- IDA Schnuppertauchen ab acht Jahren.
- IDA Junior Diver Flipper I:

Schnorchelkurs für Kinder ab acht Jahren; 2 Module im Schwimmbad

• IDA Junior Diver – Flipper II:

Tauchen mit dem Tauchgerät für Kinder ab acht Jahren; Maximaltiefe ist fünf Meter, ausschließlich im Schwimmbad; fünf Module im Schwimmbad, darunter zwei Schorchelmodule und drei Tauchgänge mit dem Tauchgerät

Für beide Kurse ist der medizinische Fragebogen notwendig, eine TSU wird dringend empfohlen.

- IDA Junior Open Water Diver:
- Tauchkurs für Kinder ab zehn Jahren; Max. zwölf Meter Tiefe im Freigewässer mit idealen Bedingungen; vier Module im Schwimmbad; vier Freiwasser-Tauchgänge mit einem Tauchlehrer / Schüler Verhältnis von 1:1
- IDA Junior Advanced Open Water Diver: Tauchkurs für Jugendliche ab zwölf Jahren; Junior OWD ist Voraussetzung; Max. 18 Meter im Freigewässer mit idealen Bedingungen; Fünf Freiwasser-Tauchgänge mit TSV 1:1 mit verschiedenen Themen: Orientierung, Tarierung, Tieftauchen (max. 18m) und zwei Themen zur Auswahl.

Für alle Kurse mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren gilt:

Einverständnis der Eltern mit Unterschrift Ausklärungsgespräch mit den Eltern über das Tauchen (Verhaltensweisen und Sicherheitsstandards) Medizinischer Fragebogen Tauchsportärztliche Untersuchung

www.ida-worldwide.com

DIWA

Die Kindertauchausbildung beginnt bei DIWA ab dem achten Lebensjahr mit den Brevets:

- Snorkel Seal I + II
- Scuba Dolphin I + II
- Scuba Sea Lion I + II
- Die eigentliche Tauchausbildung kann ab dem zwölften Lebensjahr mit dem Junior Open Water Diver (JOWD) begonnen werden

Für eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung bei Kindern und Jugendlichen empfiehlt DIWA eine Kontaktaufnahme mit dem Druckkammerzentrum Heidelberg, Herrn Dr. med. Christian Oest, DIWA Mitglied der Gesellschaft für pädiatrische Sportmedizin (Kindersportmedizin) und Mitunterzeichner der »Eisenacher Erklärung« zum Tauchen mit Kindern und Jugendlichen.

www.diwadiving.com

PADI

Bei PADI gibt es zwei Programme für Kinder ab acht Jahren.

- Der PADI Bubblemaker ist dazu gedacht, dass Kinder das Tauchen bei einem Pool-Tauchgang ausprobieren können und dabei Spaß haben.
- Beim PADI Seal Team erfüllen die Kinder sogenannte »Aqua Missions«. Das heißt, die Kinder lernen in spielerischer Art Übungen wie z.B. das Ausblasen der Maske. In jeder Aqua Mission wird eine andere Übung thematisiert. Es gibt insgesamt 15 verschiedene Aqua Missions, die die Kinder in mehreren Pool-Einheiten absolvieren können, um schließlich »Master Seal« zu werden. Interessenten können die Preise für die Programme bei einem PADI Dive Center in ihrer Nähe anfragen.

www.padi.com

EDA – EUROPEAN DIVING ASSOCIATION

EDA bietet folgende Kindertauchkurse an:

- KIDS-Diver * (bronze), ab 8 Jahren, 90 Euro
- KIDS-Diver ** (silber), ab 9 Jahren, 90 Euro
- KIDS-Diver *** (gold), ab 10 Jahren, 90 Euro Für jeden Kurs ist das ärztliche Attest obligatorisch.

www.european-diving-association.com

BUCHTIPPS

Lass uns tauchen! Tauchpraxis für Kinder und Jugendliche ISBN 978-3667106285 www.delius-klasing.de

Scubakids räumen auf www.scubakids.de

Kindertauchen ISBN 978-3-7688-3283-0 www.delius-klasing.de





Dennis Mohr ist Kindertauchlehrer und Basisleiter des Nero Sport Dive Center.

unterwasser: Wie wichtig sind Kinder für die Tauchbranche?

Dennis Mohr: Ein viel wichtigerer Gesichtspunkt ist die Frage: Was bringt die Tauchbranche den Kindern? Ich darf aus eigener Erfahrung sprechen! Im Jahr 1991 habe ich im Alter von 11 Jahren meinen Grundtauchtschein absolviert. Es war eine fantastische Erfahrung, die Unterwasserwelt kennen zu lernen. Ich versuche den Kindern das zu vermitteln, was mich damals so fasziniert hat und hoffe, sie genauso fürs Tauchen begeistern zu können wie es bei mir der Fall war.

unterwasser: Ist es nicht schwierig, Eltern und Kinder für das Tauchen zu begeistern?

Mohr: Die soziale Komponente ist im Smartphone-Zeitalter nicht zu vernachlässigen. Gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern eine neue Welt entdecken, als ganze Familie einen Tauchurlaub zusammen gestalten und dabei jede Menge Spaß am Tauchen zu haben. Welche Eltern möchten nicht gemeinsam mit ihren Kindern einen tollen Urlaub verbringen? Wir als Tauchbasis versuchen, das unseren Gästen zu ermöglichen.

unterwasser: Zurück zur Frage, was die Kinder der Tauchbranche bringen.

Mohr: Kinder sind die Zukunft, das sollte doch jede Tauchbasis, beziehungsweise jeder Basisleiter, wissen. Allein der Wille oder die Weitsicht fehlt. Es bedarf viel Einsatz, sowohl persönlich als auch finanziell. Kindern und den damit verbundenen Familien gerecht zu werden – oft steht das schnelle Geld im Vordergrund und es geht darum, so viele Schnuppertaucher oder Taucher durchzuschleusen, wie es möglich ist. Das mag ein Weg sein, schnell gutes Geld zu verdienen – wir denken da anders. Es geht darum, sich auf die Familien und Kinder einzustellen und eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit einem hohen Sicherheitsstandard garantieren zu können. Das ist nur mit dem dementsprechenden Equipment und vor allem Personal möglich – mit Kindern zu tauchen oder Kindern das Tauchen beizubringen, ist für mich persönlich mit das Schönste als Tauchlehrer. Aber man trägt auch eine enorme Verantwortung.



Christian Wallner hat zusammen mit seiner Tochter Julia einen Tauchkurs auf Zakynthos gemacht.

unterwasser: Warum wolltet Ihr unbedingt tauchen lernen?

Julia: Ich war schon immer total gerne im Wasser und meistens ist dabei mein Kopf unter Wasser. Deshalb wollte ich auch unbedingt tauchen lernen. Unter Wasser zu atmen finde ich cool. Außerdem gefällt mir, was man unter Wasser alles entdecken kann. Weil ich in den Sommerferien immer mit Papa in den Urlaub fahre, habe ich ihn 2014 gefragt, ob wir zusammen den Tauchschein machen können. Wir haben dann ganz kurzfristig am vorletzten Urlaubstag noch einen Schnuppertauchgang gemacht und das hat so viel Spaß gemacht, dass wir gleich entschieden haben, im nächsten Urlaub den Tauchschein zu machen. Wenn ich mit Papa tauche, habe ich immer das Gefühl, dass ich auf ihn aufpassen muss, schließlich sind wir ja Tauchbuddies. Damit wir beide wissen, ob alles ok ist, haben wir unser eigenes »Lächelzeichen« ausgemacht. Wir haben auch ein Spezialzeichen für »»cooler Fisch«. Lustig ist, dass er den Schritt vom Boot nicht hinbekommen hat, aber sonst hat er alles sehr gut gemacht. Wenn ich noch ein paar mehr Tauchgänge habe, möchte ich gerne den nächsten Tauchschein machen.

Christian: Es war für mich eine komplett neue Erfahrung, gemeinsam mit meiner Tochter etwas ganz Neues zu lernen. Viele Sportarten habe ich ihr beigebracht (Skifahren, Radfahren, Inline-Skaten und auch Schwimmen), aber beim Tauchen waren wir beide Anfänger. Ich hatte da auch Muffe, mich zu blamieren. In erster Linie hatte ich aber Sorge, dass ich als Anfänger nicht genug auf Julia aufpassen kann. Deshalb habe ich auch bei den ersten Tauchgängen fast doppelt soviel Luft verbraucht wie sie oder andere in der Gruppe. Dann habe ich aber gesehen, wie super sie das macht (besser als ich) und wie verantwortungsvoll sich unsere Tauchlehrer um sie gekümmert haben und konnte mich etwas entspannen. Julia hatte schon öfter davon gesprochen, dass sie gerne mal tauchen würde. Wir haben dann im Internet nach Tauchschulen gesucht und sind dabei auf

Julia hatte schon öfter davon gesprochen, dass sie gerne mal tauchen würde. Wir haben dann im Internet nach Tauchschulen gesucht und sind dabei auf Nero gestoßen. Wir haben dann einen Schnuppertag mit kurzer Theorieeinführung, Übungen im flachen Wasser und einem kleinen Tauchgang vom Strand aus gemacht, um zu sehen, ob wir beide das mit dem Druckausgleich können und Spaß dabei haben. Danach war klar, dass wir wiederkommen und hier den OWD/JOWD machen würden. Als wir bei unserem ersten Tauchgang nach bestandener Prüfung durch den Flintenlauf getaucht sind und ich sie dann vor mir durch die Schmetterlingshöhle schweben sah, war ich wahnsinnig stolz auf sie und unglaublich glücklich, diesen Moment gemeinsam mit ihr erleben zu dürfen.



REISECENTER

FEDERSEE

ÄGYPTEN

CITADEL AZUR RESORT
Reisezeitraum: 21.11. – 28.11.2017
Doppelzimmer Meerblick, Ultra All inclusivab/bis München

pro Person ab 600,- €

MALTA

LABRANDA RIVIERA RESORT & SPA



13.08. – 20.08.2017
Doppelzimmer Landblick,
All Inclusive Ultra
ab/bis Frankfurt
pro Person ab **906.** – €



+5 Tage Tauchen mit den EXTRA DIVERS Malta

pro Person **265,-** €

TRAUMINSELN IM INDISCHEN OZEAN

UNSER NEUER KATALOG AB JETZT ERHÄLTLICH!

Malediven • Seychellen • Mauritius • La Réunion Kenia • Tansania • Sansibar

Neugierig geworden? Ein kurzes Telefonat oder eine Mail genüg und der Katalog ist auf dem Weg zu Ihnen.





Schussenrieder Str. 54 D-88422 Bad Buchau

Tel.: +49 (0)7582 9320790 Fax: +49 (0)7582 93207990 reisen@reisecenter-federsee.de

www.rcf-tauchreisen.de facebook.com/rcftauchreisen

22 · unterwasser 7/17

7/17 unterwasser · 23